

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

## Sozialwissenschaften / Politik

Zivilcourage – Wie man lernt, sich (richtig) einzumischen

**SCHOOL-SCOUT.DE**  
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Produkthinweis

Dieser Beitrag entstammt dem Programm Schule unseres Partners School-Scout.

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.

## Haben Sie noch Fragen?



Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



<b>Titel:</b>	<b>Zivilcourage – Wie man lernt, sich (richtig) einzumischen</b>
<b>Reihe:</b>	Arbeitsblätter aus der Reihe „Politik aktuell“
<b>Bestellnummer:</b>	62867
<b>Kurzvorstellung:</b>	<p>Diese Unterrichtshilfe mit Arbeitsblättern für den direkten Einsatz in der Sekundarstufe beschäftigt sich mit dem Thema Zivilcourage. Was ist Zivilcourage, was fördert beziehungsweise behindert zivilcouragiertes Handeln und mit welchen Konsequenzen muss gerechnet werden? Diesen und ähnlichen Fragen gehen ihre Schülerinnen und Schüler in der vorliegenden Unterrichtseinheit nach.</p> <p>Mit Hilfe von kreativen Aufgaben hinterfragen die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Verhalten in Hilfsituationen, lernen die unterschiedlichen Facetten zivilcouragierten Handelns kennen und fragen sich, warum wir und wem wir helfen. Und werden für Hilfsituationen sensibilisiert.</p> <p>Das Material ist v.a. für die Mittelstufe interessant, lässt sich aber auch in anderen Fächern mit Blick auf die Aktualität und Wichtigkeit des Themas einsetzen. Fragen und Aufgaben zielen auf Textverständnis und kreative Gedankengänge ab. Der Einsatz von kreativen Unterrichtsmethoden lockert die Unterrichtseinheit auf und animiert zur aktiven Mitarbeit.</p>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einleitung: Zur Problematik</li><li>• Begriffsdefinition: Zivilcourage</li><li>• Warum es schwer ist, Zivilcourage zu zeigen</li><li>• Stellung beziehen</li><li>• Was tust du, wenn...</li><li>• Zivilcourage im Alltag – Ein Rollenspiel</li><li>• Was fördert, was behindert Zivilcourage</li><li>• Was passiert, bis wir aktiv werden?</li><li>• Wann helfen wir? – Ein Experiment</li><li>• Wem helfen wir?</li><li>• Hinweise zur Lösung der Aufgaben</li></ul>

**Ein Schreibgespräch: Zivilcourage ist, wenn...**

-  Überlege dir kurz, was du unter Zivilcourage verstehst und was dir zu diesem Thema einfällt.


---

---

---

---

---

-  Klebt den Kreis auf ein großes Plakat und legt es in die Mitte der Klasse. Schreibt anschließend alles auf das Plakat, was euch zum Thema eingefallen ist und kommentiert auch schriftlich die Ideen der Anderen.

**Zivilcourage ist, ...**

-  Findet eine gemeinsame Definition für Zivilcourage:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Einleitung: Zur Problematik

Immer wieder lesen oder hören wir von Menschen, die in aller Öffentlichkeit zusammengeschlagen wurden, ohne dass ihnen jemand zur Hilfe gekommen ist, aber auch von Menschen, die mutig eingegriffen haben und so selbst zum Opfer wurden. In diesem Zusammenhang fällt immer wieder der Begriff Zivilcourage, doch was ist damit eigentlich gemeint?

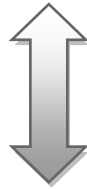
Im deutschsprachigen Raum wird der Begriff zum ersten Mal von Otto von Bismarck verwendet. Er soll gesagt haben: „Mut auf dem Schlachtfelde ist bei uns Gemeingut, aber Sie werden nicht selten finden, dass es ganz achtbaren Leuten an Zivilcourage fehlt.“ Der Duden definiert Zivilcourage als den „Mut, den jemand beweist, indem er seine Meinung offen äußert und sie ohne Rücksicht auf eventuelle Folgen in der Öffentlichkeit, gegenüber Obrigkeiten, Vorgesetzten o.ä. vertritt. (Der Duden, 5. Auflage 1990)

In der Wissenschaft sind es vor allem die Psychologie und die Politikwissenschaft, die sich mit dem Phänomen Zivilcourage auseinandersetzen. Fasst man die verschiedenen Studien zusammen, so ergibt sich folgende Definition:

*Als Zivilcourage bezeichnet man eine mutige Handlung, der demokratische und humanistische Werte zugrunde liegen. Menschen handeln mit Zivilcourage, wenn eine andere Person oder ein zentraler Wert in Gefahr ist, beziehungsweise Gefahren für dieselben angenommen werden, wobei eine innere Toleranzgrenze bezüglich der Situation überschritten werden muss, damit es zu einer Handlung kommt.*

Zivilcouragiertes Handeln kann als eine Art Protest verstanden werden, mit dem für die eigene Wertüberzeugung eingetreten wird, wobei es sich sowohl um ein individuelles, als auch um ein Sich-Einmischen oder Sich-Einsetzen aus der Gruppe heraus handeln kann. Wichtig ist jedoch, dass die Handlung öffentlich (vor mindestens drei Personen) vollzogen wird und einen appellativen Charakter hat. Zudem muss sie freiwillig, das heißt, ohne die Aufforderung Dritter oder in Erfüllung einer bestimmten Aufgabe, sowie ohne die Erwartung einer Belohnung vollzogen werden. Vielmehr ist sich die handelnde Person bewusst, dass ihr Handeln negative Konsequenzen für sie zur Folge haben kann und der Erfolg ihres Handelns ungewiss ist. Eine zivilcouragierte Handlung bedeutet, dass aus einer Minderheitenposition heraus gehandelt wird, wobei die Handlung spontan, überlegt, geplant oder ungeplant sein kann.

# Zivilcourage



... ist öffentlich  
...ist an demokratische  
Werte gebunden  
...setzt Mut voraus

bedeutet


**Eingreifen**  
zugunsten  
anderer, meist in  
unvorhergesehen  
en Situationen

**Sich-Einsetzen**  
für allgemeine  
Werte, für das  
Recht oder für die  
legitimen  
Interessen  
anderer

**Sich-Wehren**  
gegen akute  
Zumutungen und  
Angriffe, z.B.  
gegen Gewalt,  
Mobbing oder  
sexuelle  
Belästigung

**Bereitschaft,**  
auch Nachteile für  
das eigene Handeln  
in Kauf zu nehmen;  
sich mit der  
eigenen Angst  
auseinander  
setzen.

 Lies dir den Informationstext durch.

 Such dir einen Partner / eine Partnerin und versucht mit Hilfe der Grafik den Text in eigenen Worten wiederzugeben.

---

---

---

---

---


---

---

---

---

---

 Informiere dich über den Begriff Zivilcourage und schreibe einen kurzen Lexikonartikel. (Finde ich etwas überflüssig bzw. redundant, da schon sowohl eine individuelle als auch eine gemeinsame Definition verfasst und das Schaubild in Text umgesetzt wurde.)

Tipps zum Verfassen eines Lexikonartikels:

- ✓ Der Artikel beginnt mit einer Definition des Begriffs in einem Satz.
- ✓ Die verschiedenen Bedeutungen werden in Unterkapiteln behandelt.
- ✓ Erläutere die historische Entwicklung des Begriffs.
- ✓ Formuliere klar und einfach, vermeide Fachbegriffe

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---